



BiBo 05.08.2021

NATUR UND UMWELT

Sommerflieder jetzt schneiden

Der Sommerflieder ist ein aus Asien stammender, üppig blühender und einladend duftender Strauch, der zahlreiche Insekten und Schmetterlinge anzieht. Noch bis vor kurzem wurde die Pflanze einstimmig als wertvolle Nektarquelle für heimische Schmetterlingsarten gelobt. Doch neue Erkenntnisse zeichnen ein ganz anderes Bild: Der Nektar dieser Pflanze hat praktisch keinen Nährwert. Durch den unwiderstehlichen Duft sind Insekten aber ganz verrückt nach ihm. Anstatt den wertvollen Nektar einheimischer Pflanzen aufzusuchen, nehmen sie auf der Blüte des Sommerfliers nur leere Kalorien zu sich. Keine heimische Art kann sich vom Nektar des Sommerfliers ernähren. Dies schwächt nicht nur die ohnehin schon stark dezimierten Insektenarten, sondern beeinträchtigt auch die Bestäubungsleistung an heimischen Pflanzen.

Ein weiteres Problem ist die starke Samenbildung des Sommerfliers. Mit seinen bis zu drei Millionen Samen breitet er sich rasant aus und verdrängt heimische Arten. Besonders ausserhalb der Hausgärten wuchert der Sommerflieder unkontrolliert. In der Schweiz steht er auf der schwarzen Liste der „invasiven Neophyten“ - der Pflanzen, deren Ausbreitung verhindert werden soll. Um Samenbildung zu verhindern, schneiden Sie die verblühten Blüten möglichst immer ab.

Gemeindeverwaltung

